

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
glueckkanja-gab AG Offenbach am Main	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	17.02.2023

glueckkanja-gab AG**Offenbach am Main****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz zum 31. Dezember 2021****Aktiva**

	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00	4,00
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	271,00	588,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	1,00
	271,00	593,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	458.968,01	449.011,01
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Geleistete Anzahlungen	0,00	2.140,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.050.513,42	3.403.947,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	153.375,52	141.448,63
3. Sonstige Vermögensgegenstände	50.598,35	148.149,89
	4.254.487,29	3.693.545,89
III. Flüssige Mittel	4.630.642,83	3.618.211,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	196.592,38	113.666,23
	9.540.961,51	7.877.168,25

Passiva

	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	127.888,00	127.888,00
II. Kapitalrücklage	405.614,78	405.614,78
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.782.490,18	0,00
IV. Bilanzgewinn	1.495.531,72	1.782.490,18
	3.811.524,68	2.315.992,96

	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	34.402,28	89.007,42
2. Sonstige Rückstellungen	1.440.643,46	1.553.717,32
	1.475.045,74	1.642.724,74
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.190,99	5.884,10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.171.205,41	1.986.697,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.649,30	662.132,30
4. Sonstige Verbindlichkeiten	928.699,45	593.696,89
	3.127.745,15	3.248.411,25
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.126.645,94	670.039,30
	9.540.961,51	7.877.168,25

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Rohergebnis	18.013.672,71	15.630.171,44
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	11.131.183,08	9.789.269,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.657.031,99	1.469.498,10
	12.788.215,07	11.258.767,65
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	181.483,45	372.819,23
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.945.454,25	2.475.388,83
	2.098.519,94	1.523.195,73
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69,28	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.880,04	11.585,49
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	593.671,31	555.743,45
	-595.482,07	-567.328,94
8. Ergebnis nach Steuern	1.503.037,87	955.866,79
9. Sonstige Steuern	7.506,15	7.579,54
10. Jahresüberschuss	1.495.531,72	948.287,25
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.782.490,18	834.202,93
12. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-1.782.490,18	0,00
13. Bilanzgewinn	1.495.531,72	1.782.490,18

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	844.622,02	0,00	844.622,02	0,00
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	27.531,22	0,00	0,00	27.531,22
3. Geschäfts- oder Firmenwert	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00
	902.153,24	0,00	874.622,02	27.531,22
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.202.412,35	208.999,45	30.201,42	1.381.210,38
	2.104.565,59	208.999,45	904.823,44	1.408.741,60

	Kumulierte Abschreibungen			
	Stand am 1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	844.618,02	0,00	844.618,02	0,00
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	26.943,22	317,00	0,00	27.260,22
3. Geschäfts- oder Firmenwert	29.999,00	0,00	29.999,00	0,00
	901.560,24	317,00	874.617,02	27.260,22
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	753.401,34	181.166,45	12.325,42	922.242,37
	1.654.961,58	181.483,45	886.942,44	949.502,59
			Buchwerte	
		Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		0,00	4,00	
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		271,00	588,00	
3. Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	1,00	
		271,00	593,00	
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		458.968,01	449.011,01	
		459.239,01	449.604,01	

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

A. Rechnungslegungsgrundsätze

Die glueckkanja-gab AG, Offenbach am Main (Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 12381), erfüllt im Berichtsjahr erneut die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind im Jahresabschluss der glueckkanja-gab AG die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften freiwillig angewandt worden. Des Weiteren wurden die Vorschriften des AktG angewandt.

Auf der Grundlage des Verschmelzungsvertrags vom 10. Dezember 2020 wurde die GAB ExactlyIT Solutions GmbH, Plattling, als übertragender Rechtsträger auf die Glück & Kanja Consulting AG verschmolzen. Verschmelzungstichtag war der 1. Januar 2020. Zeitgleich wurde auch die Umfirmierung der Glück & Kanja Consulting AG in glueckkanja-gab AG beschlossen. Die Eintragung der Verschmelzung sowie der neuen Firmierung im Handelsregister der glueckkanja-gab AG erfolgte am 19. Februar 2021.

Zur Bilanzierung von Umsatzerlösen aus dem Vertrieb von Standard-Softwarelizenzen wurden in der IT-Branche zuletzt verschiedene Diskussionen dahingehend geführt, ob Umsätze aus Standard-Softwarelizenzen grundsätzlich als Vermittlungsumsätze zu behandeln sind. Im Hinblick auf sogenannte reine Reseller-Umsätze wird zwischenzeitlich davon ausgegangen, dass aus solchen Transaktionen lediglich die Marge als Umsatzerlös auszuweisen ist. Dementsprechend werden ab dem Geschäftsjahr 2021 solche Umsätze lediglich in Höhe ihrer Marge angesetzt. Durch die geänderte Vorgehensweise ergibt sich ein um EUR 8,0 Mio. (i. V. EUR 5,5 Mio.) geringerer Umsatz sowie ein um EUR 8,0 Mio. (i. V. EUR 5,5 Mio.) geringerer Materialaufwand. Die entsprechenden Vorjahreszahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Im Übrigen entsprechen die Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern liegen hierbei zwischen drei und 30 Jahren.

Zugänge werden ausschließlich nach der linearen Methode abgeschrieben. Abnutzbare bewegliche geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten über EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 werden analog § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und linear über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Die geleisteten Anzahlungen sind ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko ist eine Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr gebildet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutsche Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Insofern sind im vorliegenden Jahresabschluss unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung enthalten. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite.

Die Rechnungsabgrenzungen beinhalten Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von EUR 153.375,52 (i. V. EUR 141.448,63) aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Alle Forderungen haben bzw. hatten im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

3. Flüssige Mittel

Der Posten enthält den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten. In Höhe von EUR 36.334,62 (i.V. EUR 73.659,62) liegt ein verfügbarsbeschränkter Betrag vor, der als Sicherheit für Avale dient.

4. Eigenkapital

Der Posten „Gezeichnetes Kapital“ betrifft das Grundkapital der glueckkanja-gab AG. Es ist aufgeteilt in 127.888 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 je Aktie.

Aus den Gewinnrücklagen sowie aus dem Bilanzgewinn stehen für Ausschüttungszwecke insgesamt EUR 3.278.021,90 zur Verfügung.

5. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben bzw. hatten im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten solche aus dem Liefer- und Leistungsverkehr in Höhe von EUR 13.649,30 (i. V. EUR 3.664,44). Das zum 31. Dezember 2020 bestehende Darlehen gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von EUR 658.467,86 wurde im Jahr 2021 getilgt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	745	434
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	33	24
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	151	136
	929	594

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 66 (i. V. TEUR 0) enthalten.

2. Personalaufwand

Im Posten „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 40 (i. V. TEUR 26) enthalten.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 63 (i. V. TEUR 32).

4. Finanzergebnis

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen mit TEUR 2 (i. V. TEUR 8) verbundene Unternehmen.

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag umfassen in Höhe von TEUR 3 (i. V. TEUR 20) periodenfremden Ertragssteueraufwand.

C. Sonstige Angaben

1. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer (ausschließlich Angestellte) beträgt 117 (i. V. 112).

2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB bestehen keine.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Gebäudemietverträgen in Höhe von TEUR 1.074. Die übrigen Miet- und Leasingverpflichtungen bewegen sich im üblichen Rahmen.

3. Organe der Gesellschaft

Einziger Vorstand ist Christian Kanja, Offenbach am Main. Die Angabe der Vergütung des Vorstands unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Der Aufsichtsrat setzte sich wie folgt zusammen:

Stefan Fritz, Kaufmann, Aachen, (Vorsitzender)

Klaus Weinmann, geschäftsführender Direktor der PRIMEPULSE SE, München, (Stellv. Vorsitzender)

Frau Lilian Glück, Dipl.-Betriebswirtin, Dietzenbach

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten keine Vergütung.

4. Mutterunternehmen

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der PRIMEPULSE SE, München, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss der PRIMEPULSE SE, München, wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

5. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaft hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und darin folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Als Vorstand der glueckkanja-gab AG, Offenbach am Main, erkläre ich, dass die glueckkanja-gab AG bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die mir im Zeitpunkt, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.“

6. Nachtragsbericht

Am 24. Februar 2022 hat die russische Regierung einen groß angelegten Militäreinsatz gegen das Nachbarland Ukraine gestartet. Abgesehen von der humanitären Katastrophe, die durch den Krieg in der Ukraine verursacht wird, hat die Auseinandersetzung Auswirkungen auf die konjunkturelle Situation in Deutschland und weltweit. Die gesamten wirtschaftlichen Folgen sind aktuell noch nicht absehbar.

Der Konflikt birgt für die glueckkanja-gab AG mittelbar Risiken, da sich die bisherigen und mögliche weitere Sanktionen negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Kunden und damit auch auf die eigene Geschäftsentwicklung auswirken können. Zum jetzigen Zeitpunkt sind jedoch keine Belastungen bekannt oder hinreichend abschätzbar.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2021 haben sich nicht ereignet.

7. Ergebnisverwendung

Der Vorstand der Gesellschaft plant auf der ordentlichen Hauptversammlung den Vortrag des Jahresüberschusses in Höhe von EUR 1.495.531,72 auf neue Rechnung vorzuschlagen.

Offenbach am Main, 22. Juni 2022

glueckkanja-gab AG

Christian Kanja, Vorstand

Der Jahresabschluss wurde am 26. Juli 2022 festgestellt; die Hauptversammlung hat einstimmig mit allen stimmberechtigten Stimmen beschlossen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.495.531,72 auf neue Rechnung vorzutragen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

1. Grundlagen des Unternehmens

Die glueckkanja-gab AG (kurz: glueckkanja-gab) ist ein Technologieunternehmen mit Schwerpunkt auf den Betrieb und die Sicherheit von Cloud-basierten Microsoft-Infrastrukturen sowie die IT-Architekturberatung von Enterprise-Kunden.

glueckkanja-gab bietet die komplette Bandbreite der Microsoft-Cloud-Technologien in einem Anbieter vereint und besetzt damit seit Jahren eine wichtige Position in den Segmenten Security, Microsoft Azure und Office 365 (isg-Studie 2021).

Seit über 20 Jahren zählt das Unternehmen damit zu den Top-Partnern von Microsoft in Deutschland und kann mit 15 Gold-Zertifizierungen und sieben Advanced Specializations alle Microsoft-Cloud-Technologien mit weit überdurchschnittlicher Kompetenz

und Erfahrung anbieten.

Treibender Faktor für den Erfolg des Unternehmens ist die Kombination aus Managed Services und eigenen Technologien und SaaS-Produkten, vor allem mit der Management-Plattform RealmJoin, die Microsofts Endpoint Manager erheblich erweitert, dem Cloud Security Operations Center, das sämtliche Microsoft-Security-Produkte als Service-Angebot integriert sowie der Azure Foundation, die eine Plattform für Azure Landing Zone-Architekturen und Best Practices aus vielen erfolgreich umgesetzten Projekten zur Verfügung stellt. Für die damit ermöglichte hocheffiziente Bereitstellung von Cloud-basierten Standard-Arbeitsplätzen wurde in den letzten Jahren neben den Microsoft 'Partner-of-the-Year'-Awards auch der Top 100 Innovator Award gewonnen.

Die glueckkanja-gab hat neben der starken Nachfrage nach Lösungen für die Bereitstellung von dezentralem Arbeiten, eingebettet in eine moderne Plattform, vor allem auch durch das umfassende Angebot im Bereich IT-Sicherheit und Cloud-Standardisierung viele neue Kunden gewinnen können.

Unser Unternehmen verfügte im Berichtsjahr neben dem Hauptsitz in Offenbach am Main über drei inländische Standorte in Deggendorf, Hamburg und Heidelberg sowie Niederlassungen in Dubai und Helsinki.

2. Management und Führungskultur

Die glueckkanja-gab wird durch ein erfahrenes Management-Team geführt. Bei der Zusammenstellung des Management-Teams und der Auswahl der Führungskräfte wird Wert auf die aktive Förderung der unterschiedlichen Erfahrungshintergründe und Vielfalt gelegt. Hiermit soll eine integrative Kultur geschaffen werden, die die Unternehmenswerte widerspiegelt und dem Unternehmen eine zukunftsgerichtete Führungsstruktur gibt, damit das volle Potenzial der Mitarbeiter entfaltet wird und exzellente Ergebnisse erreicht werden können.

Um eine nachhaltige Mitarbeiterentwicklung zu gewährleisten, werden regelmäßig strukturierte Mitarbeitergespräche geführt, die neben den fachlichen und geschäftlichen Inhalten auch die Weiterentwicklungspotenziale der Mitarbeiter identifizieren und entsprechende Entwicklungsmaßnahmen daraus ableiten. Diese sind wiederum sowohl auf die fachliche als auch in Bezug auf die persönliche Weiterentwicklung ausgerichtet. Insgesamt konnten wir die Arbeitgebermarke glueckkanja-gab weiter gut entwickeln und sind in der gesamten Microsoft- Landschaft als hoch innovativer Arbeitgeber bekannt. Mit einem Kununu-Arbeitgeber-Rating von 4,7 aus 5 (Stand: April 2022) und einer 100 % Weiterempfehlungsquote sowie einer starken Präsenz unserer Recruiting-Angebote konnten wir auch in 2021 ausreichend Fachkräfte rekrutieren.

3. Leistungsindikatoren

Die Kennzahlen Umsatzerlöse und EBITDA sind die bedeutsamsten Leistungsindikatoren für die Planung, Steuerung und Kontrolle der Geschäftstätigkeiten und die Bewertung der Geschäftsentwicklung. Im Rahmen der laufenden Controlling-Prozesse, wie beispielsweise dem monatlichen internen Reporting und regelmäßigen Sitzungen des Management-Teams, werden wesentliche Geschäftsvorgänge besprochen, Beschlüsse gefasst und Risiken für die Gesellschaft erörtert sowie Konsequenzen für die Unternehmenssteuerung abgeleitet. Zudem wird die Entwicklung des Markt- und Wettbewerbsumfelds laufend beobachtet.

Neben den wichtigen Indikatoren zur Beurteilung der finanziellen Geschäftsentwicklung spielen auch qualitative Kriterien eine Rolle für den unternehmerischen Erfolg. Aus Unternehmenssicht sind insbesondere die Qualitätsstandards sowie die Entwicklung der Geschäftsbereiche von Bedeutung.

4. Zertifizierung

Im Berichtsjahr 2021 wurde - neben den obligatorischen Microsoft-Zertifizierungen - eine Zertifizierung nach dem ISO Standard 27001 abgeschlossen. Die internationale Norm spezifiziert die Anforderungen für Einrichtung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und fortlaufende Verbesserung eines dokumentierten Informationssicherheits-Managementsystems. Ziel der Zertifizierung ist die Etablierung von internen Sicherheitsstandards, wobei unternehmensinterne Prozesse im Fokus stehen, welche von unabhängigen Prüfern in einem strikten Prozess auditiert werden. Die ISO 27001 ist eine weltweit anerkannte Zertifizierung für Anbieter von Managed Services und SaaS-Lösungen und ermöglicht der glueckkanja-gab damit den Zugang zu vielen potenziellen Kunden, die ein solches Prüfsiegel für eine Zusammenarbeit voraussetzen.

5. Forschung und Entwicklung

glueckkanja-gab baut innovative digitale Lösungen als Ergänzung zu Microsoft-Produkten und Technologien, welche in vielen Fällen die Umsetzung kompletter Cloud-Migrationen überhaupt erst möglich machen. Mit der Eigenentwicklung RealmJoin wird die Cloud-Softwareverteilung erheblich erweitert und komplexe Windows-Anwendungen und Regelwerke lassen sich effizient steuern.

KONNEKT bildet den Austausch bestehender Fileserver vollständig in der Cloud ab und mit SCEPman werden digitale Sicherheitszertifikate schnell und einfach an Endgeräte verteilt. Neu vorgestellt wurde in 2021 die SaaS-Lösung RADIUS-as-a-Service für sicheren Netzzugang aus der Cloud.

Glueckkanja-gab beschäftigte im Geschäftsjahr im Durchschnitt 10 Mitarbeiter im Bereich F&E.

6. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Berichtsjahr war erneut geprägt durch die Covid-19-Pandemie, die die Wirtschaft in Deutschland, aber auch weltweit, weiter vor große Herausforderungen stellt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im 4. Quartal 2021 gegenüber dem 3. Quartal 2021 - preis-, saison- und kalenderbereinigt - um 0,7 % gesunken. Nachdem die Wirtschaftsleistung im Sommer trotz zunehmender Liefer- und Materialengpässe wieder gewachsen war, wurde die Erholung der deutschen Wirtschaft durch die vierte Corona-Welle und erneute Verschärfungen der Corona-Schutzmaßnahmen zum Jahresende gestoppt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis - Quelle: www.destatis.de) weiter mitteilt, ergibt sich für das gesamte Jahr 2021 ein Wachstum des BIP um 2,7 % (auch kalenderbereinigt).

Allerdings hat die Pandemie auch weiter als Digitalisierungsbeschleuniger gewirkt. Die Entwicklung der für unser Unternehmen relevanten Branche ITK (Informations- und Telekommunikationstechnik) zeigte trotz der Corona-Pandemie eine sehr stabile Tendenz. Die Branche (gemäß Zahlen des Branchenverbands bitkom, Quelle: www.bitkom.de) wuchs um 3,9 Prozent auf 178,4 Milliarden Euro. Das Geschäft mit IT-Services, wozu unter anderem die IT-Beratung gehört, wuchs ebenfalls um 3,9 Prozent auf 43,0 Milliarden Euro. Am stärksten wuchs das Software-Segment, das besonders durch das Cloud-Geschäft angetrieben wird, mit einem kräftigen Plus von 9,0 Prozent auf 32,4 Milliarden Euro.

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vergleichbarkeit der Zahlen

Zur Bilanzierung von Umsatzerlösen aus dem Vertrieb von Standard-Softwarelizenzen wurden in der IT-Branche zuletzt verschiedene Diskussionen dahingehend geführt, ob Umsätze aus Standard-Softwarelizenzen grundsätzlich als Vermittlungsumsätze zu behandeln sind. Im Hinblick auf sogenannte reine Reseller-Umsätze wird zwischenzeitlich davon ausgegangen, dass aus solchen Transaktionen lediglich die Marge als Umsatzerlös auszuweisen ist. Dementsprechend werden ab dem Geschäftsjahr 2021 solche Umsätze lediglich in Höhe ihrer Marge angesetzt. Durch die geänderte Vorgehensweise ergibt sich ein um EUR 8,0 Mio. (i. V. EUR 5,5 Mio.) geringerer Umsatz sowie ein um EUR 8,0 Mio. (i. V. EUR 5,5 Mio.) geringerer Materialaufwand. Die entsprechenden Vorjahreszahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Ertragslage

Wie schon in den Vorjahren konnte auch im Geschäftsjahr 2021 der Umsatz stetig gesteigert werden und lag zum 31. Dezember 2021 bei EUR 19,1 Mio., was einer weiteren Steigerung von EUR 1,4 Mio. bzw. 8 % entspricht. Der Zuwachs ist auf eine gestiegene Nachfrage in nahezu allen Bereichen, insbesondere aber nach Managed Services und SaaS-Angeboten, zurückzuführen. Bei einer Bilanzierung analog zum Vorjahr hätte sich eine Umsatzsteigerung von 17% ergeben.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert hauptsächlich aus der teilweisen Auflösung einer Rückstellung, die 2020 gebildet wurde.

Infolge der geänderten Bilanzierung der Reseller-Umsätze umfasst der Materialaufwand i.W. noch die Aufwendungen für Fremdleistungen (i.W. freiberufliche Consultants). Durch den verstärkten Einsatz eigener Berater hat sich die Fremdleistungsquote deutlich verringert, was zu einer Verbesserung der Rohertragsquote geführt hat.

Die Personalaufwendungen haben sich infolge des Wachstums sowie des verstärkten Aufbaus eigener Berater ebenfalls erhöht. Im Geschäftsjahr 2021 waren im Durchschnitt in der glueckkanja-gab 117 Mitarbeiter sowie drei Azubis beschäftigt. (Vorjahr: 112). Im Vorjahr war der Personalaufwand zudem durch Abfindungszahlungen im Zuge der Umstrukturierung der Gesellschaft einmalig belastet.

Das EBITDA beläuft sich auf EUR 2,3 Mio. (i. V. EUR 1,9 Mio.), der Jahresüberschuss beträgt EUR 1,5 Mio. nach EUR 0,9 Mio. im Geschäftsjahr 2020.

Die Abschreibungen bewegen sich mit EUR 0,2 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 0,4 Mio.), da die Abschreibungen auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände (i. V. EUR 0,2 Mio.) entfallen sind.

Das geplante Umsatzziel (bereinigt um den Sondereffekt aus der geänderten Bilanzierung von Umsatzerlösen aus dem Vertrieb von Standard-Softwarelizenzen) wurde in 2021 übertroffen, das prognostizierte EBITDA wurde nahezu erreicht.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme beläuft sich auf EUR 9,5 Mio. und hat sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2020 (EUR 7,9 Mio.) erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf einen umsatzbedingt höheren Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gestiegene flüssige Mittel zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote ist infolge des Jahresüberschusses auf 40 % (Vorjahr 29 %) gestiegen.

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten ist hauptsächlich auf höhere Umsatzsteuerverbindlichkeiten zurückzuführen.

Der gestiegene passive Rechnungsabgrenzungsposten reflektiert das gestiegene Umsatzniveau.

Die Gesellschaft finanziert sich hauptsächlich aus dem operativen Geschäft, Bankverbindlichkeiten bestehen lediglich in geringer Höhe. Das zum 31. Dezember 2020 bestehende kurzfristige Darlehen gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von EUR 0,7 Mio. wurde im Jahr 2021 getilgt.

8. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Chancenbericht

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 2022 sind trotz des Ukrainekriegs für die glueckkanja-gab durchweg positiv einzuschätzen.

Die Corona-Krise hat die mangelnde Digitalisierung der deutschen Wirtschaft und der meisten öffentlichen Bereiche aufgezeigt. Nachdem zu Beginn der Pandemie zunächst Ad-hoc-Lösungen für das dezentrale Arbeiten und die damit verbundenen Technologien besonders gefragt waren, ist nun überall eine tiefgreifende Veränderung der IT-Infrastrukturen durch modernste Cloud-Technologien zu beobachten. Microsoft profitiert mit seinen Cloud-basierenden Lösungen massiv davon. Als langjähriger und wichtiger Partner von Microsoft im deutschsprachigen Bereich profitiert die glueckkanja-gab durch die Erfahrung bei der Transformation von Unternehmens IT-Infrastrukturen in die Microsoft-Cloud (Microsoft 365 und Azure) und das Angebot, diese Systeme durch stark standardisierte Serviceangebote zu ergänzen. Die Marktstrategie von Microsoft deckt sich zunehmend mit der von glueckkanja-gab und entsprechend festigt sich das Bild der glueckkanja-gab als einer der führenden Cloud Managed-Service-Provider in Deutschland, woraus künftig weitere Marktchancen resultieren werden.

Darüber hinaus sind die anhaltenden Ransomware-Attacken eine spürbare Bedrohung für viele Unternehmen, die infolge des Ukrainekriegs noch zugenommen hat. Entsprechende Gegenmaßnahmen durch moderne Sicherheitstechnologien und den Betrieb der gesamten IT-Sicherheitsinfrastruktur stellen einen starken Anreiz für Lösungen der glueckkanja-gab dar. Chancen ergeben sich folglich aus unserem Managed Service Angebot „Cloud Security Operations Center“, da glueckkanja-gab einer von sehr wenigen Anbietern ist, welcher überhaupt ein technologisch reifes Produkt anbieten kann.

Zum Ende des Jahres 2021 verfügte die glueckkanja-gab über 15 Gold-Kompetenzen und 7 Advanced Specializations. Gegenüber Wettbewerbern zeichnet sich die glueckkanja-gab durch eine klare Fokussierung auf die Themen Microsoft 365, Security und Azure aus, durch schnelle Umsetzungszeiträume sowie ein vollständiges Portfolio aus Serviceleistungen von der Umsetzung bis zu Cloud-basierenden Managed Services und SaaS Lösungen.

Risikobericht

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der Gesellschaft analysiert die glueckkanja-gab monatlich die Entwicklung von Umsatz, Rohertrag, betrieblichen Aufwendungen und Betriebsergebnis und stellt fortlaufend Plan-Ist-Analysen auf. Für die interne Leistungssteuerung wurde eine umfangreiche Kostenstellen-/Kostenträgerrechnung zur Detailsteuerung etabliert.

Als IT-Unternehmen ist die glueckkanja-gab von der Nachfrage nach Technologie und Managed Services bei ihren Kunden abhängig. Diese Nachfrage wiederum hängt sowohl von der wirtschaftlichen Situation der Kunden als auch von der allgemeinen konjunkturellen und geopolitischen Lage in den Absatzmärkten der Gesellschaft ab. Sollten im Zuge einer Verschlechterung dieser Lage durch die Pandemie, die Ukraine-Krise und hieraus resultierende Inflations- und Konjunktursorgen, Budgets gekürzt oder gar gestrichen werden, so kann dies wiederum negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage der glueckkanja-gab haben.

Der IT-Dienstleistungssektor ist darüber hinaus durch einen starken Wettbewerb und stetigen Wandel gekennzeichnet. Dies führt neben einer allgemeinen Wettbewerbssituation auch zu einem hohen Innovationsdruck. In dieser Situation kann es nicht ausgeschlossen werden, dass die glueckkanja-gab in bestimmten Bereichen Kunden an Wettbewerber verliert oder ganze Segmente aufgrund veränderter Technologiebedingungen oder neuer Microsoft-Angebote nicht mehr mit relevanten Angeboten versorgt werden können. Diesem Umstand begegnet das Unternehmen erfolgreich durch eine Verteilung auf mehrere, jeweils einzeln dennoch stark fokussierte Bereiche mit hoher Innovation und Qualität.

Im Bereich Managed Services wird die Qualität der eigenen Angebote auch durch schnelle und kompetente Reaktion auf Fehlerfälle gemessen. Außergewöhnlich große Schadensfälle durch globale Malware-Angriffe oder auch eine potenzielle Fehlkonfiguration wichtiger Systeme könnte zu einem schwer zu beherrschenden Infrastruktur-Ausfall bei mehreren Kunden gleichzeitig führen. Die glueckkanja-gab begegnet diesem Risiko mit verschiedenen anerkannten Verfahren wie Monitoring- und Alerting-Systemen sowie abgestuften Einspielen größerer Änderungen. Darüber hinaus ist aber auch der Rückgriff auf den Geschäftsbereich Consulting jederzeit möglich, der durch eine personell ausreichend starke und kompetente Mannschaft auch große Schadensfälle beherrschbar macht.

Unternehmen der IT-Branche sind stark davon abhängig, hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu haben. Die Rekrutierung von neuen Mitarbeitern ist daher immer eine besondere Herausforderung. Sowohl die reine Verfügbarkeit als auch die deutlich steigenden Lohnniveaus prägen den IT-Arbeitsmarkt. Um das Risiko zu minimieren und vor allem auch weiterhin als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, werden der Unternehmenskultur und der Reputation am Markt eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Durch diese Maßnahmen sieht sich das Unternehmen gut gerüstet, auch in Zukunft ausreichend Personal einstellen zu können.

Angesichts der weiterhin sehr dynamischen Lage rund um die Corona-Krise und den Ukrainekrieg ist es unverändert schwer absehbar, welche Auswirkungen die Pandemie und das Kriegsgeschehen auf die wirtschaftliche Situation unserer Kunden und damit auch auf die glueckkanja-gab haben und wie sich das Geschäft im Detail entwickeln wird. Auch wenn Covid-19 im Geschäftsjahr 2021 die Geschäfte nicht beeinträchtigt hat und dies aus heutiger Sicht auch in den kommenden Monaten nicht zu erwarten ist, besteht das Risiko, dass die Gesellschaft kundenseitige Nachfragerückgänge verkraften muss. Daneben besteht das Risiko, dass sich Mitarbeiter mit dem Virus anstecken und es somit zu Arbeitsausfällen kommt.

Daneben kann es zu Forderungsausfällen kommen, welche ebenfalls Risiken für die Ausstattung mit liquiden Mitteln sein können. Dem begegnet das Unternehmen aber durch ein stringentes Mahnwesen.

Im Falle von für die Gesellschaft negativen Wechselkursentwicklungen kann es zu Währungskursrisiken und damit verbundenen Verlusten kommen. Die Gesellschaft hat allerdings nur Währungsrisiken im Kursverhältnis USD/EUR, das daraus entstehende Risiko ist daher als gering anzusehen.

Prognosebericht

Der Fokus für 2022 und die Folgejahre liegt auf dem Kernthema „Managed Microsoft Ecosystem“ mit den Bereichen „Managed Workplace“ (Microsoft 365), „Managed Security“ (CSOC) und „Managed Azure“ (Microsoft Azure). Darüber hinaus wird der Produktbereich weiter stark vorangetrieben.

Das Unternehmen erwartet in allen Geschäftsbereichen auch im Geschäftsjahr 2022 ein organisches Wachstum mit einem Umsatz von EUR 20 bis EUR 21 Mio. bei einem EBITDA in einer Größenordnung von bis zu EUR 3,5 Mio.

Abhängigkeitsbericht

Gemäß § 312 Abs. 3 S. 3 AktG wird die Schlusserklärung des Abhängigkeitsberichts nachstehend wiedergegeben:

„Als Vorstand der glueckkanja-gab AG, Offenbach am Main, erkläre ich, dass die glueckkanja-gab AG bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die mir im Zeitpunkt, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.“

Offenbach am Main, 22. Juni 2022

glueckkanja-gab AG

Vorstand

Christian Kanja

Bericht des Aufsichtsrates

der glueckkanja-gab AG

Ein Jahr voller Herausforderungen - ein Jahr voller Chancen

Das Jahr 2021 hat uns alle erneut vor große Herausforderungen gestellt - es war aber auch ein Jahr der großen Chancen. Der Aufsichtsrat dankt dem Management für die gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt allen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die herausragende Leistung in einem wiederholt ereignisreichen Jahr 2021. Mit ihrem Engagement haben sie zur erfolgreichen Weiterentwicklung von glueckkanja-gab AG wesentlich beigetragen und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

Der Aufsichtsrat der glueckkanja-gab AG hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Pflichten wahrgenommen. Er hat während des Geschäftsjahres 2021

- den Vorstand bei der Unternehmensleitung beraten
- die Geschäftsführung und Geschäftsentwicklung der Gesellschaft zeitnah begleitet und überwacht
- sowie sich eingehend über die Entwicklung des Unternehmens und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge umfassend informiert.

Er ist im Berichtsjahr zu insgesamt einer regulären Sitzung zusammengetreten. Auch außerhalb der festgelegten Sitzung stand der Vorstand regelmäßig im engen, konstruktiven Austausch mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden. Zudem wurde das gesamte Aufsichtsratsgremium vom Vorstand in der Aufsichtsratssitzung über relevante Entwicklungen und zustimmungspflichtige Vorgänge informiert. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen oder in die er kraft Gesetzes oder Satzung einzubeziehen war, unmittelbar und rechtzeitig eingebunden. Er hat über die zur sachgerechten Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Informationen verfügt und konnte so seiner Leitungs-, Überwachungs und Beratungsfunktion stets nachkommen. In der Sitzung wurde mit dem Vorstand die laufende Geschäftsentwicklung eingehend erläutert und analysiert und einzelne Geschäftsvorgänge, die auf Grund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen der Zustimmung des Aufsichtsrates unterliegen, geprüft, beraten und entschieden. Die Sitzungsteilnehmer tauschten sich intensiv über Marktentwicklungen aus. Die Beratungen und Gespräche erstreckten sich sowohl auf die Geschäftspolitik und wirtschaftliche Lage der glueckkanja-gab AG als auch auf die aktuelle und längerfristige Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder und der Unternehmensstrategie.

Wesentliche Themenschwerpunkte im Geschäftsjahr 2021:

- die Corona-Pandemie sowie deren Auswirkungen auf das Unternehmen
- das Zusammenwachsen / Verstärkung von Synergien zwischen erworbenen Unternehmen
- die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens
- die weitere Ausrichtung des Unternehmens

Abschlussprüfung Jahresabschluss

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 der glueckkanja-gab AG wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Stuttgart geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Prüfungsbericht lag dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor. Er wurde in der Bilanzsitzung am 26. Juli 2022 vom Vorstand erläutert und eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der glueckkanja-gab AG, den Bericht über die Lage der Gesellschaft sowie den Gewinnverwendungsvorschlag abschließend geprüft. Er hat sich dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und den Jahresabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Offenbach, den 26.07.2022

Stefan Fritz, Aufsichtsratsvorsitzender der glueckkanja-gab AG

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Für Zwecke der Offenlegung wird der Jahresabschluss im Rahmen der Offenlegungserleichterungen nach §§ 326 ff. HGB gekürzt wiedergegeben. Der nachstehende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht.

An die glueckkanja-gab AG (vormals: Glück & Kanja Consulting AG), Offenbach am Main

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der glueckkanja-gab AG (vormals: Glück & Kanja Consulting AG), Offenbach am Main, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der glueckkanja-gab AG (vormals: Glück & Kanja Consulting AG), Offenbach am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Jahresabschluss, nicht den Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressanten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da

Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 22. Juni 2022

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Martina Schaaf, Wirtschaftsprüferin
Christoph Tritsch, Wirtschaftsprüfer
